



Ein Filmklub für die Kleinen

BELP • Seit diesem Jahr hat die Gemeinde dank des Engagements der Belperin Lara Lobsiger wieder einen Kinderfilmklub Zauberlaterne. Das Angebot startet am 17. Oktober mit Charlie Chaplins Klassiker «Goldrausch» in die Saison.



Lara Lobsigers Engagement hat sich ausgezahlt: Die Belper Zauberlaterne hat bereits 47 Mitglieder.

Lena Tichy

Sie bleibt einem oft lange erhalten, die Erinnerung an den ersten Kinofilm. Je nach Jahrgang kann es Disneys «Aristocats» sein oder «Frozen». Der Kinderfilmklub Zauberlaterne setzt sich mit über 75 Klubs schweizweit dafür

ein, dass Kinder neunmal pro Jahr einen neuen Film entdecken. Im Fundus des Vereins, dessen Hauptsitz in Neuenburg ist, befinden sich Meisterwerke aus der Stummfilm-Ära, ebenso wie Kinderfilm-Klassiker aus den 50er-, 60er-, oder

90er-Jahren und aktuelle Kinoproduktionen. Dank des Engagements der Belperin Lara Lobsiger sowie weiterer Freiwilliger hat die Gemeinde nun auch einen Zauberlaterne-Klub, in dem Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren während



der Saison einmal pro Monat am Samstagvormittag einen Film schauen können und betreut werden.

Ein Daheim im «Kino um die Ecke»

Es ist nicht das erste Mal, dass Belp einen eigenen Zauberlaterne-Klub hat, aber es ist, laut Lobsiger, das erste Mal seit ungefähr 20 Jahren. Sie erinnert sich, wie sie selbst als Kind einst die Belper Zauberlaterne besuchte, allerdings nur für eine Saison. 1998 stellte das alte Kino Lux seinen Betrieb ein. Zehn Jahre später öffnete das «Kino um die Ecke» seine Tore. Seitdem verfügt Belp wieder über einen Ort, an dem Kinder für einen Filmnachmittag zusammenkommen können. Für Lobsiger ist das Angebot der Zauberlaterne eine sinnvolle und lehrreiche Möglichkeit, um Kinder für Filme zu begeistern. Aus ihrer Sicht ist das Kino eines der elegantesten Mittel, um dem Alltag zu entfliehen. «Mein Lieblings-Genre sind Superhelden-Filme», sagt sie. Vor allem «Wonder Woman» habe es ihr angetan, den Blockbuster aus dem Jahr 2017 könne sie immer wieder schauen, meint sie lachend. Mindestens zweimal im Monat trifft man Lobsiger in einem Kino an.

Eintauchen in die Geschichte

Der erste Film der neuen Belper Zauberlaterne-Saison ist Charlie Chaplins «Goldrausch». Lobsiger hat Chaplins Stummfilm-Meisterwerk von 1925 bis jetzt noch nicht gesehen und freut sich auf die Vorführung. Ihr gefällt, dass auch ältere Werke und Stummfilme Teil des Zauberlaterne-Programms sind: «Ich glaube, wenn die Geschichte gut ist, haben Kinder an einem Film ohne Dialog genauso Freude.» Die Begeisterung für das Medium bekam Lobsiger schon früh mit: «Meine Mutter ist eine leidenschaftliche Kinogängerin, die Liebe zu Filmen habe ich definitiv

von ihr», meint sie. «Sie ging auch gerne mal alleine ins Kino, um, wie sie sagte, den Puls hinunterzubringen.» Im Elternhaus haben sich während Lobsigers Kindheit und Jugend hunderte DVDs angesammelt. Wer hätte damals schon wissen können, meint sie, dass man dereinst fast sämtliche Filme nur noch über Streamingdienste schaut. Den abgedunkelten Kinosaal zieht Lobsiger allerdings nach wie vor der eigenen Stube vor: «In einem Kino lenkt einen nichts ab, man kann voll und ganz in die Geschichte eintauchen. Dieses Gefühl liebe ich.»

Erfolgreiches Fundraising

Auf die Idee, in Belp wieder einen Zauberlaterne-Klub aufzubauen, kam Lobsiger Anfang 2019. Die Belperin probierte es mit einem Aufruf via Facebook, um Gleichgesinnte für das Unterfangen zu finden. Schnell fand sich ein motivierter Vorstand zusammen: Gemeinsam mit Beatrice Sermier, Annika Kögel, Nicole Bandi und Roland Ruch bringt Lobsiger nun Kindern die Magie des Kinos näher. Dank gezieltem Fundraising sicherten unter anderem der Belper Frauenverein und die Gemeinde finanzielle Unterstützung zu. Auch die Mitgliederzahl ist mittlerweile, immer noch einige Tage vor der Saisonöffnung, bereits beachtlich: Lobsiger und ihr Team konnten schon 47 Kinder für den Klub gewinnen. «Ein Vormittag in der Zauberlaterne bedeutet für Eltern nicht zuletzt, dass ihre Kinder zwei Stunden richtig gut betreut sind und etwas Tolles erleben», meint Lobsiger. Für den Verein ist es zentral, dass das Angebot für alle Familien erschwinglich ist. Eine Saison, das heisst neun Filme an neun Samstagen, kosten für das erste Kind 40 Franken, für das zweite Kind einer Familie noch 30 Franken und ab dem dritten Kind ist die Mitgliedschaft gratis. Ein-

schreiben können sich interessierte Eltern online, bei der Mobilbar in Belp oder kurz vor der Vorstellung direkt im Kino. Auch Schnuppern ist möglich: Für zehn Franken kann ein Kind eine Vorstellung besuchen. Wird danach ein Abo gelöst, werden die zehn Franken dem Mitgliederbeitrag angerechnet.

Eine Begleitung ist dabei

Jeder Film beginnt mit einer kurzen Animation, präsentiert von zwei Schauspielenden, welche die Kinder in das Thema des Films einführt. Für diesen Part konnte der Klub in Belp ein Paar verpflichten, welches auch schon in der Zauberlaterne in Lyss engagiert ist und sich freut, die Kinder in Belp zum Lachen, Staunen und Nachdenken zu bringen. Während des Films bleiben dann jeweils zwei bis drei sogenannte Kinobegleitende mit den Kindern im Saal und sind mit einer Taschenlampe zur Stelle, falls ein Kind Angst bekommt oder auf die Toilette muss. Popcorn und Getränke gibt es für die Kinder nicht. Lobsiger gefällt das: «Es geht während dieser zwei Stunden wirklich um den Film, und die Kinder sind weder vom Essen noch vom Trinken abgelenkt. Wir möchten mit dieser Regel aber auch vermeiden, dass Kinder, deren Eltern sich keine Snacks leisten können, sich irgendwie ausgegrenzt fühlen.» Ihr Ziel, so Lobsiger, sei es, dass die Kinder nach einer Zauberlaterne jeweils mit leuchtenden Augen aus dem Kino kommen und merken, dass Filme auf einer grossen Leinwand wirklich etwas ganz anderes sind als in der heimischen Stube.

Lena Tichy

Mehr Infos und Online-Einschreibung unter www.zauberlaterne.org



Das Staunen lernen

BELP • Schon über zwanzig Jahre ist es her, seit Belp – damals noch im Kino Lux – einen eigenen Zauberlaterne-Klub hatte. Seit diesem Herbst hat die Gemeinde dank des Engagements von Lara Lobsiger wieder einen Filmklub für Kinder zwischen sechs und zwölf Jahren. Lobsiger, die selbst ungefähr zweimal pro Monat ins Kino geht und die ihre Liebe zum Film sozusagen in die Wiege gelegt bekam, hat für den Verein bereits 47 Mitglieder gewon-

nen. Sie freut sich auf den Saisonstart am 17. Oktober. Neun Filme pro Saison wird die Zauberlaterne in Belp zeigen, die Vorstellungen finden jeweils an einem Samstagvormittag im Kino um die Ecke statt. Den Auftakt macht Charlie Chaplins Klassiker «Goldrausch». Eltern können ihre Kinder entweder online oder direkt vor Ort im Kino einschreiben. Auf dass aus den kleinen Kinobesuchenden dereinst grosse Filmfans werden. **let**